

Rezensionen von Buchtips.net

Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-87134-672-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,03 Euro (Stand: 30. April 2025)

„Sie haben exakt 20 Sekunden Zeit“ - um Ihren Chef im Aufzug von einer Idee zu überzeugen, hieß es früher bei McKinsey. Nach 20 Sekunden schweift die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer oder Leser ab. Im Zeitalter knapper Twitter-Meldungen stehen Ihnen rund 140 Zeichen zur Verfügung, um Ihre Leser für sich zu gewinnen. Wolf Schneider führt einige gelungene erste Sätze auf. „Gestern war einer der Tage, an denen ich verstanden habe, warum Frauen ihren Männern Strychnin ins Essen rühren“ - besteht aus nur 115 Zeichen und wird einige von Ihnen zum Weiterlesen verführen. Schneiders Schreibratgeber für die Generation Twitter gliedert sich in 32 knappe, einprägsame Rezepte. Texte müssen sich heute behaupten zwischen getwitterten, gebloggt und gemailten Wörtern, die uns täglich überschwemmen. Sie haben keine zweite Chance, wenn Sie ihren Leser verloren haben, erinnert der Autor.

Goethe und Kafka bemühten sich noch um ihre Leser; denn sie wollten gelesen werden. Wenn Korrekturprogramme verführen, unüberlegt drauflos zu schwappen, mag sich mancher die Zeit von Schreibfeder und Streusandbüchse wieder zurück wünschen. Nicht geschwätzig sein, ist eine der Faustregeln, die Schneider in der Ausbildung von Journalisten predigt. Wenn Wörter „Hände und Füße haben“, wie Martin Luther verlangte, kann sich der Schreiber der Aufmerksamkeit seiner Zielgruppe sicher sein. Schneider rechnet mit eingerosteten Metaphern ab, fordert auf, wenigstens einen Mast zu üppiger „Wort-Dreimaster“ zu kappen und grenzt witzige von albernen Bemerkungen ab. Falsch gebrauchte Verben erhalten von ihm die rote Karte, ebenso übertriebene Anglizismen. Für den Ausdruck Cluster gäbe es im Deutschen allein 20 unterschiedliche treffende Ausdrücke, mahnt der Altmeister der Deutschen Sprache an. Sie werden auf Klischees und Schablonen hingewiesen und erhalten Tipps für das Verfassen von Auftragstexten. Konkret - knackig - kurz - so hat Schneider es am liebsten. Die zumutbare Länge eines Satzes werde von der Zeilenlänge klassischer Gedichte definiert, erinnert er. Der ideale Text sei für die Ohren geschrieben, erfahren Sie im Kapitel „Schreiben für Hörer“, ehe Sie sich über das Verfassen von Reden, Mails, Twitter-Meldungen und blog-Beiträgen informieren können. Die Hinweise auf das Texten von Gebrauchsanweisungen und Bewerbungen fallen m. A. zu kurz aus, könnten jedoch als Schneidersche Köder wirken, sich ausführlicher mit dem Thema zu beschäftigen. Die Zahl der Menschen sinkt, die bereit sind, mehr als Info-Häppchen zu lesen, erinnert der Autor abschließend. Sie haben 140 Zeichen!

Schneiders eingängige Rezepte aus seinem jüngsten Schreibratgeber haben mich sofort geködert, noch einmal [Deutsch!](#) in die Hand zu nehmen und den Kampf mit eingefahrenen Sprach-Verhuzungen aufzunehmen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[15. März 2010]